Die Bäuerinnen.

12.12.2023

Tanja Kraft: Digitalisierung Ackerbau

Bäuerinnen-Kolumne für die November 2023 - Ausgabe der Landwirtschaft von Ortsbäuerin Tanja Kraft

© Markus Göstl

Die Digitalisierung in der Landwirtschaft ist schon weit vorangeschritten und in vielen Betrieben nicht mehr wegzudenken. Sie leistet einen Beitrag zur Arbeitserleichterung und Nachhaltigkeit. Grundsätzlich gibt es viele Bereiche, die die Digitalisierung betreffen, wobei aber das Spurführungssystem und die digitale Ackerschlagkartei am meisten in Gebrauch sind.
Das GPS ermöglicht zentimetergenaues Bearbeiten der Felder und ist gleichzeitig ressourcenschonend. Diese genaue Bearbeitung verringert die Ausbringung von Dünger und Pflanzenschutzmitteln und ist ebenso eine Hilfestellung für Pflege-/und Hackarbeiten. Für das grenzgenaue Bearbeiten sind die Feldgrenzen mittels Smartantenne zu vermessen.
Die digitale Ackerschlagkartei ermöglicht die Dokumentation und Verwaltung von Arbeitsschritten sowie eine schnelle Aufzeichnung übers Smartphone. Ebenso ist damit ein Sofortcheck über die Richtigkeit der durchgeführten Maßnahmen sowie eine bessere Nachvollziehbarkeit gegeben.
Die Nutzung der digitalen Möglichkeiten ist für die meisten Landwirtinnen und Landwirte mit erheblichen Kosten verbunden, die sich erst ab einer bestimmten Betriebsgröße rechnen. Um immer am Ball zu bleiben, muss man sich ständig weiterbilden und informieren, aber das ist in der Landwirtschaft ohnehin notwendig.

Landwirtschaftskammer Niederösterreich
Ländliches Fortbildungs Institut LFI
NV
Raiffeisen Niederösterreich-Wien
die NÖ Umweltverbände
HV